



Holger Menzel (Vorsitzender Giller-Ausschuss), Dirk Schneider (Leiter der Serviceregion Südwestfalen der AOK NordWest), Ehrenfried Scheel (Vorsitzender Siegerland Turngau), Günter Zimmermann (Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Siegen), Juliane Scheel (Beauftragte Öffentlichkeitsarbeit Siegerland Turngau)

Giller bleibt auch 2021 Kult

Das Bergturnfest im Siegerland Turngau lädt virtuell zum Mitmachen ein

Auch wenn Corona ein normales Bergturnfest auf der Ginsberger Heide in diesem Jahr nicht zulässt, virtuell geht es allemal. Gemeinsam mit der Turngemeinde Grund als Ausrichter wird der Siegerland Turngau gemeinsam mit der Turnjugend die Idee in die Tat umsetzen und mit virtuellen Angeboten zum Mitmachen einladen.

In der Woche vom 20. bis 27. Juni 2021, dem Datum des diesjährigen Turnfestes, ist jeder eingeladen, sich mit allen möglichen Arten des Bewegens und Darstellens für den Giller mobil und stark zu machen. Dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Alle, ob Kinder oder Erwachsene, sollen sich einbringen und die virtuelle Durchführung unseres Gillers mit Leben füllen, denn Giller ist auch in diesem besonderen Jahr Kult.

Günter Zimmermann, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Siegen, begrüßt die Idee der virtuellen Giller-Durchführung in diesem Jahr ganz besonders. „Denn Bewegung ist gerade in

Corona-Zeiten so wichtig, da vielen Kindern durch den nicht stattgefundenen Vereins- und Schulsport die Möglichkeiten des Aktivseins fehlen. Auch viele Erwachsenen haben mit den Folgen der vielen sitzenden Tätigkeiten, weniger Bewegung und nicht weniger Essen zu kämpfen.“

Möglichkeiten gibt es so viele, hier einige Anregungen: Laufen, Walken, Wandern, auf einem Baumstamm balancieren, Hockwende über eine Bank, Handstand auf Zeit, Sprünge über ein Hindernis, Rollen vorwärts, Strecksprünge, Klimmzüge, einen Ball mit den Händen oder Füßen in Bewegung halten, auf einem Bein stehen, Orientierungslauf ausprobieren, Fotos vergangener Jahre, gemalte Bilder vom Lagerleben und vom Sport auf dem Giller, ... - die Veranstalter und Ausrichter freuen sich auf jede Art des Mitmachens.

Über das Eingabe-Formular auf der Website www.giller.info können die Aktivitäten eingereicht werden. In der Datei hält jeder seine virtuelle Giller-Teilnahme fest. So kann z. B.

- die Länge der gewanderten Strecke,
- die Zeit für eine Walkingeinheit oder einen Lauf eingetragen werden können. Dabei muss niemand auf den Originalstrecken unterwegs sein.

In der Rubrik „Sonstiges“ darf alles eingetragen werden, was irgendwie mit Bewegung in Verbindung steht, z. B.

- die Anzahl der Strecksprünge oder Klimmzüge in einer Minute,
- die Sekunden, in denen man im Handstand stehen/gehen oder auf einem Bein stehen kann,
- wie schnell eine kurze Strecke gesprintet wird,
- wie weit man aus dem Stand springt,
- wie weit man die Kugel stößt oder den Ball wirft,
- die Anzahl der Sprünge über ein Hindernis wie einen Holzstamm,
- das Ergebnis des (ersten) Orientierungslaufes, und, und, und.
-

„Beweis-Fotos“ der geleisteten „Disziplinen“ und gemalten kleinen Kunstwerke dürfen gerne ergänzt und hochgeladen werden.

Auch auf Fotos der Aktivitäten, die sich nicht in Zeit-oder Maßeinheiten festhalten lassen, warten die Veranstalter schon sehr gespannt. Aufnahmen von gemalten Bildern oder eigene Fotos von Gillerbergfesten vergangener Jahre sind heiß begehrt. Wenn Kinder statt der Übernachtung im großen Vereinszelt zu Hause eine Nacht im eigenen kleinen Zelt verbringen, ist das bestimmt auch ein Foto wert.

Unter allen Teilnehmern werden schöne Preise verlost. Diejenigen, die sich mit Adresse bzw. Name und Anschrift anmelden, haben die Chance eines der lukrativen Giller-Fan-Pakete zu gewinnen.

Alle Fotos werden im nächsten Jahr, wenn der Giller dann hoffentlich wieder in der gewohnten Weise durchgeführt werden kann, als große Collage veröffentlicht.

„Schade, dass in diesem Jahr leider noch kein Sportfest vor Ort am Giller möglich ist. Das war mit dem gemeinsamen Zelten in der Gruppe für mich als Kind, neben dem regelmäßigen Vereinssport, auch immer das Highlight im Jahr“, so Dirk Schneider, Leiter der Serviceregion Südwestfalen der AOK NordWest. „Aber vieles hat die Corona-Pandemie verändert, auch wir bieten für unsere Versicherten unsere Präventionsangebote virtuell unter www.cyberpraevention.de/aok an. Sport und Bewegung sind für ein gesundes Leben enorm wichtig, und deshalb sind auch die virtuellen Angebote sehr gut und animieren zum Mitmachen. Trotzdem freue ich mich auf mehr Normalität in der Zukunft mit mehr Präsenzmöglichkeiten und damit im Jahr 2022 auf einen „richtiges“ Giller-Bergturnfest“, führt er weiter aus.



Alle Informationen zum aktuellen Stand der virtuellen Giller-Aktivitäten sind auf „giller.info“ nachzulesen.

Juliane Scheel